

Frau missachtet die Vorfahrt

Zwei schwer Verletzte auf Kreuzung

■ **Langenberg** (ei). Ebenso schwer verletzt wie ihre Unfallgegnerin wurde am Montagabend eine 47-jährige Langenbergerin bei einem schweren Unfall auf der Kreuzung Rietberger Straße/Reckenberger Straße.

Die Fahrerin eines Nissan Primera wollte die Rietberger Straße geradeaus überqueren und missachtete dabei die Vorfahrt einer in Richtung Bokel fahrenden 21-Jährigen. Die Delbrückerin war mit einem Ford Ka unterwegs, als die Primera-Fahrerin nach Polizeiangaben ohne zu bremsen in den Kreuzungsbeereich fuhr.

Der rote Kleinwagen prallte auf die Vorderachse des grünen Kombi. Der Ford drehte sich um die eigene Achse, schleuderte über die Gegenfahrbahn und

blieb an einem Baum, fast entgegengesetzt zur ursprünglichen Fahrtrichtung, stehen. Der Kombi schleuderte Richtung Bokel und blieb quer auf der Richtungsfahrbahn stehen. Beide Frauen wurden an der Unfallstelle notärztlich behandelt und dann mit Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht.

Der Löschzug Langenberg rückte mit etwa einem Dutzend Feuerwehrleuten und drei Fahrzeugen aus, um die Unfallstelle auszuleuchten und ausgelauene Betriebsstoffe abzustreuen.

Die Polizei sperrte die Rietberger Straße zwischen der B 55 und der Langenberger Straße während der Dauer der Unfallaufnahme. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf rund 12.000 Euro.



Zusammengeprallt: Der rote Ford Ka wurde ebenso schwer beschädigt wie der grüne Nissan Primera. FOTO: ANDREAS EICKHOFF

Ein böser Fürst entführt Prinzessin Pamina



Aktiv in „Die kleine Zauberflöte“: Die Jungen und Mädchen aus dem Publikum helfen Prinz Tamino und dem Vogelfänger Papageno bei ihrer Suche nach der entführten Prinzessin Pamina. FOTO: NW

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Es gibt Melodien, die kennt jeder. Dazu gehört sicher die „Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Das Landestheater Detmold führt diese Oper für Musikfreunde ab vier Jahren am Freitag, 19. November, auf. Beginn ist um 15.30 Uhr. In dem spannenden, märchenhaften Stück, so die Flora, geht es um Pa-

mina, die schöne Tochter der Königin der Nacht. Sie wurde vom bösen Fürsten Sarastro entführt. Der junge Prinz Tamino soll Pamina retten, der quirlige Vogelfänger Papageno hilft ihm dabei. Für die Rettung erhält Tamino eine Zauberflöte, Papageno ein magisches Glockenspiel – das Abenteuer beginnt. „Die kleine Zauberflöte“ ist ein Mu-

sikvergnügen für die ganze Familien mit bunten Kostümen, eingängigen Liedern und spannender und amüsanter Handlung. Die Kinder werden nicht nur spielerisch durch die Handlung geführt, sie wirken auch aktiv auf der Bühne mit. Karten für „Die kleine Zauberflöte“ gibt es bei der Flora Westfalica, Tel. 9 30 10.



Flohmarkt im Kindergarten

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Einen Flohmarkt zur Vorweihnachtszeit veranstaltet die evangelische Tageseinrichtung für Kinder an der Krumholzstraße 79 am Sonntag, 21. November, von 14 bis 17 Uhr. Ausrangiertes, aber gut erhaltenes Spielzeug für Groß und Klein, Duplos, Legos, Puppen, Puppenwagen, Spielzeug aller Art, Kinderkleidung und Fahrzeuge werden angeboten. Kinder können sich schminken lassen, eine Cafeteria wird aufgebaut. Der Erlös ist für die Umgestaltung des Außengeländes gedacht.

An Tankstelle Golf beschädigt

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Am Montag kam es um 16.25 Uhr auf dem Gelände einer Tankstelle an der Rietberger Straße zu einem leichten Verkehrsunfall. Der Fahrer eines Geländewagens fuhr rückwärts auf einen blauen Golf auf und beschädigte dessen Motorhaube. Der Fahrer des Geländewagens entfernte sich, ohne sich um den Schaden zu kümmern. Die Polizei sucht Zeugen, Tel. 4 10 00.

Frauenfrühstück im Aegidiushaus

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Der ökumenische Frauenkreis Wiedenbrück lädt mit Pfarrerin Beate Balzer, Frauenbeauftragten des Kirchenkreises Gütersloh, interessierte Frauen am Samstag, 20. November, von 9.30 bis 11.30 Uhr zum gemütlichen Frauenfrühstück ins Aegidiushaus ein. Es hat das Thema: Wo alle Fäden zusammenlaufen. Es geht um die Frage, wie viel Macht Frauen haben und wie sie sie ausüben. Anmeldungen sind möglich bis Donnerstag, 18. November, bei Annegret Walpuski, Tel. 3 58 60, oder Gabriele Klauke, Tel. 5 57 11.

„CDU Rheda im Gespräch“

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Der CDU-Ortsverband Rheda lädt am Donnerstag, 18. November, zu einer Veranstaltung der neuen Reihe „CDU Rheda im Gespräch“ ein. Ab 19 Uhr sind die Bürger im Dornhof eingeladen, sich zu bundes-, landes- oder kommunalpolitischen Themen zu äußern; was sie geärgert oder gefreut hat und welche politischen Themen in Rheda umgesetzt werden sollen.

Querflötenmusik in der Stadtkirche

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Die Musikschule Nowak-Hunold lädt zum Schülerkonzert am Freitag, 19. November, um 17 Uhr in die Stadtkirche ein. Fortgeschrittene Schülerinnen präsentieren besinnliche und stimmungsvolle Querflötenmusik von Johann Joachim Quantz, Jacques Ibert, Wolfgang Amadeus Mozart sowie Georg Philipp Telemann. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, am Ende wird um eine Spende gebeten.

Weihnachtsfeier des Bahnsozialwerks

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Das Bahnsozialwerk Gütersloh-Rheda lädt zur Weihnachtsfeier am Mittwoch, 8. Dezember, in die Gaststätte Werlkönig ein. Die Feier beginnt um 15 Uhr mit Kaffeetrinken, Besinnliches und Lustiges folgt, bevor ein Abendessen die Veranstaltung beschließt. Anmeldung bei Karl-Heinz Schoening, Tel. 4 22 63.

Beethovens Neunte

„Hoffnung“ konzertiert im Reethus

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Die Sänger des Gesangvereins „Hoffnung“ proben intensiv für ihr Winterkonzert. Mit den Damen des Frauenchors der „Hoffnung“ und den Mitgliedern der Gymnasialchöre aus Verl und Schloß Holte-Stukenbrock erarbeiten sie unter der Leitung ihres Dirigenten Knut Peters die Ode „An die Freude“.

Mit dieser Ode, den Versen aus der Feder Friedrich Schillers, lässt Ludwig van Beethoven im letzten Satz seiner Neunten Symphonie die Solisten und den Chor ins jubelnde Finale seines Werks einstimmen. Beethoven selbst hat sein Werk nie hören können, da er bereits taub war, als er es 1824 beendete. „Umso

mehr ist zu bewundern, wie ausdruckstark und grandios er das Ringen des in Mühsal und Leid gefangenen Menschen um das Glück und die Freude gestaltet hat“, heißt es in der Ankündigung. Die Neunte Symphonie ist auf allen Erdteilen bekannt. Sie soll die Zuhörer bei der Aufführung, die unter Mitwirkung des Symphonieorchesters „Verler Vier Jahreszeiten“ im Reethus erklingen wird, begeistern.

Das Konzert beginnt am Samstag, 27. November, um 19.30 Uhr im Reethus. Karten gibt es bei den Sängern und Sängerinnen, bei der Flora Westfalica und in der Buchhandlung Rulf für 15 Euro, ermäßigt kostet die Karte acht Euro.

Die Schinken sind verteilt



Das sind Bauernschützen: Die Königsgruppe mit dem Königspaar Stefanie und Reinhard Bänisch (5. + 6. v.l.). FOTO: NW

■ **Rheda-Wiedenbrück** (pok). Schinken sind bei den Schützen sehr begehrt – sowohl bei den Bauernschützen als auch bei den Stadtschützen. So traten bei den jüngsten Wettbewerben in beiden Vereinen auch viele Mann-

schaften an. Zu dem gestern veröffentlichten Bericht von der Ehrung der siegreichen Königsgruppe aber wurde versehentlich das Foto der Stadtschützen gedruckt. Gewonnen hat am Werl die Gruppe Kaliber 96.

Preisräger konzertieren

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Viele Kinder und Jugendliche mit großer Freude am Musizieren haben wieder am Jugend-Musik-Preis teilgenommen. Ausgeschrieben wurde der nun bereits zum 19. Mal von den Volksbanken Gütersloh, Rietberg und Clarholz-Lette-Beelen sowie von der Flora Westfalica und der Volkshochschule Reckenberg-Ems für die Sparten Streich- und Zupfinstrumente. Die Nachwuchsmusiker werden am Sonntag, 21. November, um 16.30 Uhr im Einsteingymnasium, Fürst-Bentheim-Straße, beim Preisrägerkonzert für ihre Leistungen geehrt. Ein gemeinsames Konzert soll der Preisvergabe einen feierlichen Rahmen verleihen, teilt die Flora Westfalica in der Ankündigung mit. Der Eintritt zum Konzert ist frei.

■ **Rheda-Wiedenbrück** (wl). „Kriste hin“ haben die Verantwortlichen die „Nacht in der Kirche“ betitelt, die am Freitag, 26. November, in St. Aegidius ist. Ein Team aus 20 jungen Menschen aus dem gesamten Pastoralverbund Reckenberg ist dabei, die vierte offene Nacht in der Kirche zu organisieren.

Das Team legt größten Wert darauf, dass das Programm Jugendliche anspricht – unabhängig von ihrer konfessionellen Zugehörigkeit. Es wird Workshops im Aegidiushaus mit unterschiedlichen Schwerpunkten geben: singen, handwerken, kochen. Ein Höhepunkt soll die „Nacht der Lichter“ werden.

Zu den stimmungsvollen Gesängen aus Taizé werden in der dunklen Kirche Kerzen entzündet.

Weihbischof reist aus der Schweiz an

Jugendliche organisieren in St. Aegidius die „Nacht in der Kirche“

det. Dazu hat sich ein Gast angekündigt. Weihbischof Marian Eleganti kommt eigens aus dem schweizerischen Bistum Chur, um die Jugendlichen zu besuchen. „Darauf freuen wir uns alle riesig“, erzählt Jonas Laukötter. Den Weihbischof haben die jungen Leute bereits auf einer Fahrt nach Taizé als interessanten Menschen kennengelernt. Auch ein gemeinsamer Fackelzug in den frühen Morgenstunden soll ein Erlebnis werden. Die „Nacht in der Kirche“ endet mit einem Gebet um 6 Uhr und anschließendem Frühstück.

Wer nachts müde wird, verzichtet sich mit seinem Schlafsack in einer Ecke des Jugendhauses. Auch für Auswärtige sind dort Plätze vorhanden. Da die Veranstaltung kostenfrei ist, kümmert



Erwarten Marian Eleganti: Susanne Bienek, Lukas Schmalenstroer, Michael Melcher, Jonas Laukötter, Hanna Brormann, Carolin Huster, Sophie Monkenbusch (hinten v.l.), Milena Hinse, Jonas Liermann, Roxana Bauch, Kathrin Czichon (v.l.) und Jakob Kamin im Schlafsack.

sich das Team um eine einfache Verpflegung.

Den Mädchen und Jungen ist es zudem wichtig, dass sie Gleich-

Speziell für die Stadt

Stadt und Weltläden bieten den Rheda-Wiedenbrücker „Ems Kaffee“ an

■ **Rheda-Wiedenbrück** (pbm). Über dieses neue Angebot freut sich auch Bürgermeister Theo Mettenborg: den Rheda-Wiedenbrücker „Ems Kaffee“. „Im vergangenen halben Jahr haben wir kräftig am Titel der ‚Fairtrade-Stadt‘ gearbeitet. Schön, dass wir jetzt unseren eigenen, fairen Kaffee haben“, sagte er.

Im September war Rheda-Wiedenbrück als Fairtrade-Stadt ausgezeichnet worden, weil viele Geschäfte fair gehandelte Waren anbieten und der faire Handel mit unterschiedlichen Aktionen gefördert wird. Aus diesem Anlass bringen die beiden Eine-Welt-Läden der evangelischen Versöhnungs-Kirchengemeinde und der Gemeinde St. Aegidius sowie die Stadtverwaltung nun gemeinsam auch einen fair gehandelten Kaffee auf den Markt.

Pfarrer i. R. Dr. Wennemar Schweer von der Dritte-Welt-Gruppe Rheda und Karl-Heinz Simon vom Eine-Welt-Laden Wiedenbrück stellen jetzt dem Bürgermeister das Ergebnis der gemeinsamen Bemühungen vor. Die 250-Gramm-Packungen „Ems Kaffee“ tragen ein eigenes Rheda-Wiedenbrück-Etikett, das von Dieter Schlepphorst mit Bildern aus Rheda und Wiedenbrück sowie dem Stadtwappen gestaltet wurde.

Die goldenen Päckchen ent-



Passt gut in Präsentkörbe: Dorothee Kohlen, Bürgermeister Theo Mettenborg, Karl-Heinz Simon und Dr. Wennemar Schweer (v.l.) empfehlen den fairen „Ems Kaffee“ – nicht nur zu Weihnachten.

halten feinen Tatico-Kaffee. Verkauft werden sie für 3,50 Euro in den Weltläden sowie bei der Fleischerei Knöbel und im Schokoladchen. Zudem wird der Kaffee

Stadt plant Einkaufsführer

■ Die Stadt wird einen Einkaufsführer für fair gehandelte Produkte herausgeben. Geschäfte, die darin erwähnt werden möchten, werden gebeten, sich bis Dienstag, 30. November, bei Umweltberaterin Dorothee Kohlen, Tel. 963-234, umwelt.rheda-wiedenbrueck@gt-net.de zu melden. Bisher sind 16 Geschäfte bekannt, die fair

gehandelte Waren anbieten. Um niemanden zu vergessen, bittet die Stadt alle Einzelhandelsgeschäfte, die Lebensmittel, Blumen, Textilien oder Fußbälle aus fairem Handel verkaufen, sich zu melden. Auf der Homepage der Stadt kann ein Antwortbogen heruntergeladen werden. www.rheda-wiedenbrueck.de

reits Interesse angemeldet.

„Jetzt vor Weihnachten ist genau die richtige Zeit für den ‚Ems Kaffee‘. Er passt auch gut in Präsentkörbe“, meint Schweer. Das findet auch der Bürgermeister, der den Kaffee in Zukunft bei den Geschenken, die die Stadt macht, berücksichtigen will. Mettenborg bedankte sich ausdrücklich bei den Weltläden für ihre Aktivitäten.

Simon berichtet von ersten Überlegungen für einen Stadtkaffee und von vielen Gesprächen, die letztlich dazu führten, dass mit der Rösterei Langen in Medebach ein guter und flexibler Lieferant gefunden wurde. Die Rösterei liefert den fair gehandelten Tatico-Kaffee, der von der Kooperative J'Amteletic in der mexikanischen Provinz Chiapas angepflanzt und geerntet wird. Einige hundert Familien leben von der Kaffeeproduktion nach den Grundsätzen des kontrollierten biologischen Anbaus. Der „Ems Kaffee“ kann also mit gutem Gewissen genossen werden, teilt die Stadtverwaltung mit.

Wer vor dem Kauf wissen möchte, wie der „Ems Kaffee“ schmeckt, kann ihn am Samstag, 27. November, von 10 bis 12 Uhr auf dem Wochenmarkt in Rheda probieren. Vertreter der Steuerungsgruppe „Fairtrade-Stadt“ werden dann vor dem Rathaus für den Kaffee und informieren über fairen Handel.

altrige ansprechen, die sonst nicht so viel mit Kirche am Hut haben. „Wer einmal dabei war, kommt meistens im nächsten Jahr wieder“, weiß Jakob Kamin aus Erfahrung.

Da alle Gemeinden des Pastoralverbundes eingeladen sind, erhoffen sich die Organisatoren und Pastor Michael Melcher, dass viele junge Menschen, aber auch ältere Gemeindeglieder den Weg in die geöffnete Kirche zu einer ungewöhnlichen Zeit finden, um mitzumachen, zur Ruhe zu kommen, zu beten, ins Gespräch mit anderen zu kommen oder sich zu besinnen. „In dieser Nacht ist alles möglich und jeder kann das finden was er sucht“, so Melcher. Das Plakat zu der Veranstaltung hat wieder Lukas Wortmann gestaltet.